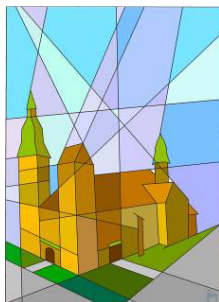


Liebe Kinder!

Wir begrüßen Euch hier in unserer Kirche. Diese Kirche heißt „Petri-Kirche“. Sie wurde nach dem Apostel „Petrus“ benannt. Ein Apostel war jemand, der im Auftrag von Jesus überall von Gott erzählte. Und der Name „Petrus“ ist griechisch und heißt „Fels“. Die Petri-Kirche soll fest sein wie ein Fels und sie steht auch auf einem Fels. Dieser ist der höchste Punkt im Zentrum von Freiberg.



In unserer Kirche ist viel los: Manchmal kann man viele Kindergruppen hören, die mehr über Gott, Jesus und die Bibel lernen möchten. Nachmittags probt oft die Kurrende – das sind Kinder, die gern singen. Kleine und große, junge und alte Menschen treffen sich hier. Und es werden fröhliche Gottesdienste gefeiert.

Ihr habt sicher gesehen, dass unsere Kirche innen ganz anders aussieht als viele andere Kirchen. Vor einigen Jahren musste sie umgebaut werden. In den Räumen links und rechts können Menschen beten, basteln, singen und Pizza zubereiten. Weil unsere Kirche sehr hell ist, kommen viele Künstler zu uns und stellen Gemälde und andere Kunstwerke aus.

Der Künstler Friedrich Press baute die Glaswand ein. Auf jeder Seite der Wand hängt eine interessante Jesus-Figur. Die ist innen aus Holz und außen versilbert!



Wisst Ihr, welches Musikinstrument manchmal als „Königin der Instrumente“ bezeichnet wird? Das ist die Orgel. Eine Orgel haben wir auch. Sie ist sehr berühmt und sehr alt.



Ein Orgelbauer mit dem schönen Namen „Gottfried Silbermann“ hatte sie vor fast 300 Jahren gebaut.

In unserer Orgel sind 32 Instrumente gleichzeitig eingebaut, die nennt man Register. Alle diese Instrumente kann eine einzige Person einzeln oder zusammen spielen – das klingt dann sehr schön und sehr laut! Orgelspieler nennt man Organisten. Diese kommen aus der ganzen Welt hierher, um auf unserer Orgel Konzerte zu spielen.

Unsere Petrikirche hat drei Türme. Der große Turm war viele hundert Jahre lang der höchste Turm in der Umgebung. Auf diesen Turm kann man hochsteigen, 222 Stufen sind es hinauf! Von oben kann man auf die Dächer der Häuser von Freiberg sehen und auch die Felder und Dörfer der Umgebung. Auf dem anderen großen Turm läuten die beiden Glocken. Sie sind über 500 Jahre alt. Und sie sind sehr schwer, die große Glocke wiegt vier Tonnen, das ist so viel wie drei Autos! Vielleicht habt Ihr Glück und Ihr hört die Glocken rufen?

Schaut Euch alles an und wenn Ihr Fragen habt, dann findet Ihr hier sicher jemanden, der Euch antworten kann. Ihr könnt auch im Internet suchen, vieles findet Ihr auf: www.petri-nikolai-freiberg.de!

Viel Spaß

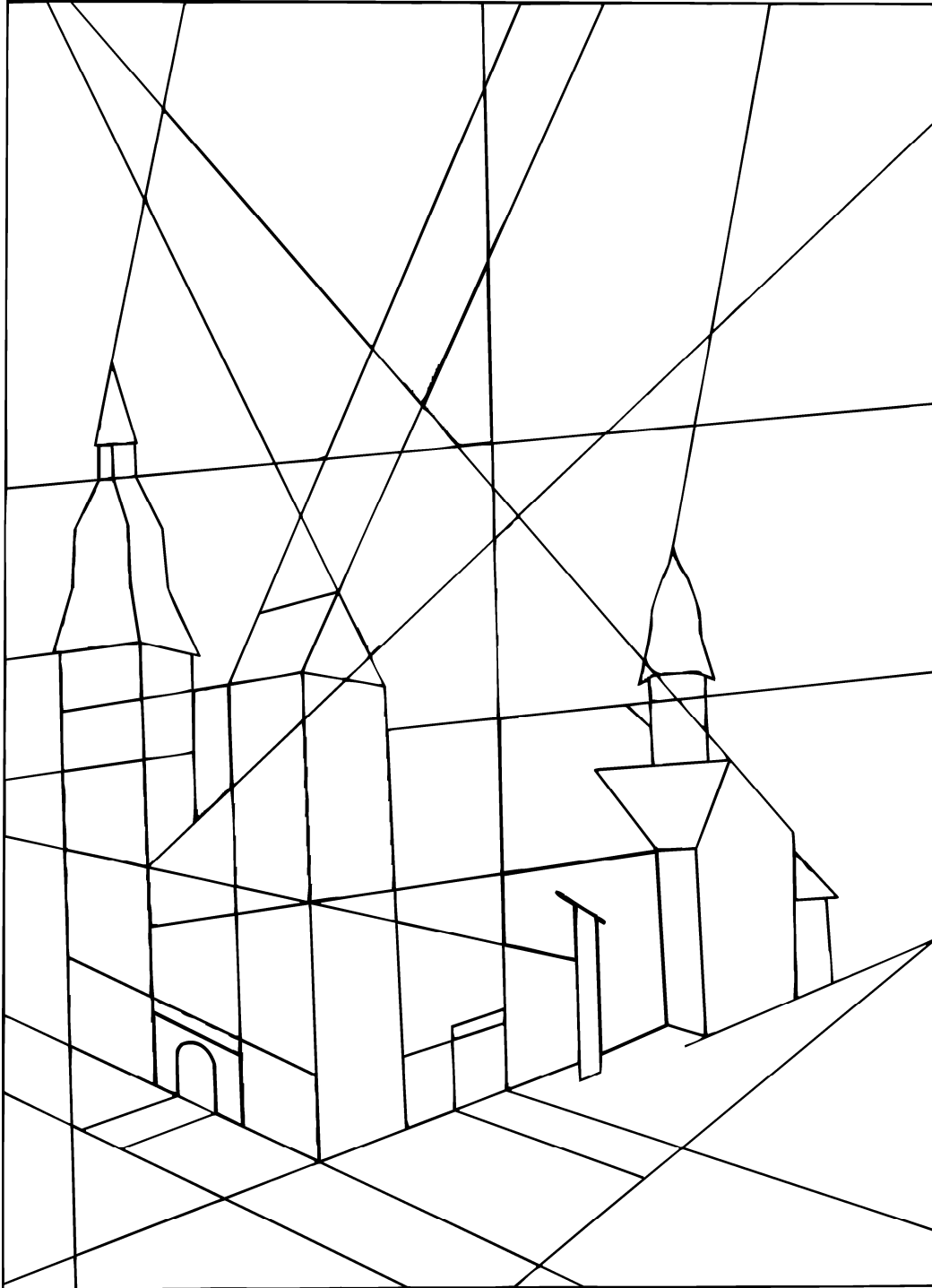


Die Leitung der Kirchengemeinde Petri-Nikolai in Freiberg

Beratung und Bearbeitung: Benedikt und Felix Müller – vielen Dank!



Zum Ausmalen:



Zum Ausfüllen:

1. Nach wem wurde unsere Kirche benannt?
2. Was sagen wir am Schluss eines Gebetes?
3. Wie heißt der Tisch ganz vorn, auf dem das Kreuz, Blumen und Kerzen stehen?
4. Welches Instrument baute Gottfried Silbermann?
5. Womit wurden die Figuren an der Glaswand bedeckt, was glänzt so?
6. Was leuchtet festlich und gemütlich mit einer kleinen Flamme?
7. In welcher Stadt steht unsere Kirche?
8. Was ist das Zeichen der Christen?
9. Was hängt in fast jedem Kirchturm?
10. In welchem Gebäude wird gebetet, gesungen, gespielt, Musik gehört, gegessen, ...?
11. Wer wird an der Glaswand dargestellt?

Lösungswort: Wie heißt diese Kirche?

